



Der Vorsitzende des  
Gesundheitsausschusses  
der Stadtverordnetenversammlung  
Amt der Stadtverordnetenversammlung  
E-mail: [stadtverordnetenversammlung@wiesbaden.de](mailto:stadtverordnetenversammlung@wiesbaden.de)  
Rathaus-Schloßplatz 6-65183 Wiesbaden  
Telefon (0611) 31-4554  
Telefax (0611) 31-3902  
Sachbearbeiter: Herr Weinert

Wiesbaden, 01.06.2010

1. Den Mitgliedern des  
Gesundheitsausschusses
2. Den Fraktionen
3. Dem Magistrat
4. Nachrichtlich  
Herrn Stadtverordnetenvorsteher

## Einladung

zur öffentlichen Sitzung  
des Gesundheitsausschusses  
am Dienstag, 08. Juni 2010, um 17:00 Uhr,  
JJ Suchthilfezentrum Wiesbaden, Schiersteiner Straße 4, 65187 Wiesbaden

- Vor Eintritt in die Tagesordnung findet eine Bürgerfragestunde statt -

## Tagesordnung

1. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 9.3.2010
2. JJ Suchthilfezentrum Wiesbaden
3. 10-F-25-0018

ANLAGE

Schuleingangsuntersuchungen

- *Beschluss des Gesundheitsausschusses vom 9.3.2010 (BP0013)* -

4. 10-V-53-0006

ANLAGE

Bericht zur Impfkampagne gegen die "Neue Grippe" in Wiesbaden  
- *Bericht des Dezernates VIII vom 1.4.2010* -

5. 10-F-25-0032

ANLAGE

Überzähliger Impfstoff gegen die "Neue Grippe"  
- *Beschluss des Gesundheitsausschusses vom 20.4.2010 (BP0027)* -

6. 10-F-01-0044

Impfempfehlungen  
- Antrag der SPD-Stadtverordnetenfraktion vom 28.5.2010 -

Nach § 20 des Infektionsschutzgesetzes (IfSG) sollen Impfungen von besonderer Bedeutung für die Gesundheit der Bevölkerung und andere Maßnahmen der spezifischen Prophylaxe übertragbarer Krankheiten von den obersten Gesundheitsbehörden der Länder, auf der Grundlage der Empfehlungen der Ständigen Impfkommission beim Robert-Koch-Institut, „öffentlich empfohlen“ werden. Die Gesundheitsämter informieren die Bevölkerung über die Bedeutung von Schutzimpfungen und anderer Prophylaxe-Maßnahmen.

*Der Magistrat möge beschließen:*

Der Magistrat wird gebeten über die aktuellen Impfempfehlungen und ihre Bedeutung zu berichten.

7. 10-F-25-0063

Klinikärzte in Wiesbaden  
- Antrag der Fraktionen von CDU, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vom 26.5.2010 -

Aktuellen Veröffentlichungen zufolge tun sich die deutschen Krankenhäuser zunehmend schwer bei der Rekrutierung von ärztlichem Personal. Laut einer Umfrage des Deutschen Krankenhausinstituts konnten im Jahr 2009 ca. 5.000 ärztliche Stellen nicht besetzt werden.

Der Ausschuss wolle beschließen:

Der Magistrat wird gebeten zu berichten:

1. Wie stellt sich die Situation bei der Gewinnung neuer Klinikärzte an den Wiesbadener Krankenhäusern dar? Gibt es offene Arztstellen, die nicht besetzt werden können?

2. Welche Aktivitäten werden von den Kliniken ergriffen, um für potentielle Stellenbewerber attraktiv zu sein, speziell im Hinblick auf
  - >> die Arbeitszeitorganisation
  - >> eine familienfreundliche Personalpolitik (betriebliche Kinderbetreuung, Unterstützungsangebote für Eltern und Kinder, Wiedereinstiegs- und Kontakthalteprogramme).

## 8. 10-F-01-0045

Organspendeausweise

- Antrag der SPD-Stadtverordnetenfraktion vom 1.6.2010 -

Um mehr Menschen für die Organspende zu gewinnen, hat sich der Gesundheitsausschuss bereits am 27. Mai 2008 mit der Möglichkeit der Ausgabe von Organspendeausweisen im Bürgerbüro beschäftigt (Beschluss-Nr. 28). Über diese Beschlussfassung hinaus sollen weitere Anstrengungen unternommen werden.

Mit Beschluss Nr. 0038 des Gesundheitsausschusses vom 16.06.2009 wurde der Magistrat gebeten Kontakt mit großen Wiesbadener Unternehmen aufzunehmen, um Möglichkeiten auszuloten, wie der Aufruf zur Organspende des Oberbürgermeisters Dr. Müller an die Mitarbeiter verteilt werden kann (z.B. durch den Versand mit der Lohn- bzw. Gehaltsabrechnung). Auch mit den in Wiesbaden ansässigen Banken ist zu klären, welche Möglichkeiten bestehen, Kunden den Aufruf des Oberbürgermeisters zukommen zu lassen. Und in den Ortsverwaltungen analog zur Regelung im Bürgerbüro zu verfahren.

Vor diesem Hintergrund möge der Ausschuss beschließen:

Der Magistrat wird nunmehr gebeten einen Bericht zum Sachstand zu geben.

## 9. 10-V-82-0002

DL 18/10-18

Carol-Nachman-Preis; Neue Satzung und Berufung des Kuratoriums

## 10. 10-A-17-0001

Bericht der Gesundheitsdezernentin

## 11. Verschiedenes

Seite 4 der Einladung zur Sitzung des Gesundheitsausschusses am 08. Juni 2010

Falls ein Ausschussmitglied an der Teilnahme verhindert sein sollte, wird um Weitergabe der Einladung gemäß § 62 HGO gebeten.

Im Anschluss an die öffentliche Sitzung tagt der Ausschuss nicht öffentlich, falls Tagesordnungspunkte zur Beratung und Beschlussfassung in nicht öffentlicher Sitzung vorgesehen werden.

Abt  
Vorsitzender